

# *Die Blaue Welle*

## *Klimawandel stoppen - Jetzt!*

# **5.12.2009**

**Treffpunkt: 11:55 h (pünktlich)**  
**Ort: Alfred-Bozi-Str. /Ecke Elsa-  
Brandström-Str.**  
**Dress-Code: blau**

Liebe Freunde und SchützerInnen der Erde,

vom 7.-18. Dezember diesen Jahres treffen sich in Kopenhagen die Regierungen der ganzen Welt, um ein internationales Klimaabkommen auszuhandeln. Es soll auf das Kyoto-Abkommen folgen und 2013 in Kraft treten.

Laut Wissenschaft bleibt uns nur noch wenig Zeit, die Treibhausgase in einem Maße zu senken, dass die globale Durchschnittstemperatur um maximal 2°C ansteigt. Schon diese Erwärmung wird enorme Folgen nach sich ziehen. Werden notwendige Klimaschutzmaßnahmen jedoch versäumt, droht der Klimawandel unkontrollierbar zu werden.



# *Die Blaue Welle*

## *Klimawandel stoppen - Jetzt!*

### **Wir fordern von den Regierungen in Kopenhagen:**

- Ein rechtlich verbindliches und global gerechtes Abkommen zum Klimaschutz in Kopenhagen
- Die Selbstverpflichtung aller Industrienationen, ihre Treibhausgas-Emissionen um mind. 40% bis 2020 und um 80% bis 2050 zu senken
- Genügend Finanzmittel zur Unterstützung ärmerer Staaten bei der Anpassung an den Klimawandel

### **Wir fordern von der deutschen Bundesregierung:**

- Übernehmen Sie die Führungsrolle in den Klimaverhandlungen!
- Unterstützen Sie die Entwicklungsländer mit mindestens 7 Mrd. Euro pro Jahr (Durchschnitt für 2013-2020) bei ihrer klimafreundlichen Entwicklung und Anpassung an die nicht mehr vermeidbaren Folgen des Klimawandels – zusätzlich zur regulären Entwicklungshilfe!
- Reduzieren Sie den Ausstoß von Treibhausgasen in Deutschland um 40% bis 2020!

Die IHK ist in Bielefeld mutmaßlich die mächtigste Organisation, die sich konsequent und seit vielen Jahren einem ökologischen Umbau der Wirtschaft entgegenstellt. Zuletzt hat sie am 5.10.2009 in einem Positionspapier "Industrie hat Zukunft" u.a. "eine gesicherte Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen, ausreichend bezahlbare Gewerbeflächen und eine leistungsfähige Verkehrs- und Forschungsinfrastruktur" für die Industrie gefordert.

Damit meint sie in der Praxis u.a. großflächige neue Gewerbegebiete entlang der neuen A 33, neue Autobahnen und Autobahnabfahrten, vierspurige Bundesstraßen, also so viel Platz wie möglich für so viele und so große gewerbliche Betonklötze und LKWs wie möglich. Die Forderung nach "Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen" richtet sich klar gegen Emissionszertifikate, die den energiebedingten CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Industrie verteuern könnten.

### **Die Veranstalter der Aktion:**

Art-at-work, attac Bielefeld, BUND Bielefeld, Carrotmob Bielefeld, Grundeinkommen-weil-wir-es-wert-sind, Grüne Jugend Bielefeld, Linksjugend, Transition Town Bielefeld, Robin Wood Bielefeld, Umweltzentrum Bielefeld e.V.

